

Herrn
Peter Schieder
Präsident der Parlamentarischen
Versammlung des Europarates
Büro des Präsidenten der
Parlamentarischen Versammlung
F-67075 Strasbourg Cedex

Schaan, 9. September 2002

Verfassungsinitiative des Fürsten von Liechtenstein – Bitte um Überprüfung

Sehr geehrter Herr Präsident

In grosser Sorge um die Demokratie, den Rechtsstaat und die Grundrechtsordnung in Liechtenstein wenden sich die nachstehenden Unterzeichner und Unterzeichnerinnen an die parlamentarischen Gremien des Europarates und ersuchen diese, im Rahmen des Monitoring-Verfahrens die oben erwähnte Verfassungsinitiative des Landesfürsten auf ihre Vereinbarkeit mit den demokratischen, rechtsstaatlichen und grundrechtlichen Regeln und Grundsätzen des Europarates zu überprüfen.

Die Gründe für dieses Ersuchen sind folgende:

1. Liechtenstein ist seit 1978 Mitglied des Europarates. Es untersteht dessen Statut. Die EMRK ist in Liechtenstein seit 1982 in Kraft. 1995 ist auch das (1.) Zusatzprotokoll zur EMRK in Kraft getreten. 1997 hat die Parlamentarische Versammlung mit der Resolution 1115 das Monitoring Committee "on the honouring of obligations and commitments by member states of the Council of Europe" ins Leben gerufen.
2. Am 2. August 2002 hat der liechtensteinische Landesfürst persönlich zusammen mit dem Erbprinzen eine "Volksinitiative" bei der Regierung angemeldet. Vorausgegangen waren seit 1993 mehrere Verfassungsvorschläge des Fürsten. Dem Inhalte nach wurden die Vorschläge trotz anhaltender Diskussion nicht zurückgenommen, sondern erweitert und in der Substanz eher verschärft. Eine entsprechende Regierungsvorlage ist derzeit im Parlament hängig. Nachdem aber absehbar wurde, dass der Fürst im Parlament die für die Verfassungsänderung erforderliche Mehrheit nicht erhalten würde, hat der Fürst mit Eingabe vom 2. August den Weg der "Volksinitiative" gewählt, welche die Besonderheit hat, dass das Parlament am Wortlaut der Initiative nichts ändern kann und dass bei Nichtzustimmung durch das Parlament die unveränderte Vorlage direkt der Volksabstimmung unterliegt.
3. Drei namhafte Juristen, Dr. Gerard Batliner, Prof. Dr. Andreas Kley und Dr. Herbert Wille, haben den Initiativtext des Landesfürsten daraufhin untersucht, ob er mit den Regeln und Standards des Europarates und der EMRK übereinstimmt. Gemäss deren Analyse würde Liechtenstein nach Annahme der Verfassungsinitiative den Regeln und Standards des Europarates nicht mehr genügen. Das entsprechende Memorandum liegt bei (Beilage A samt Beilagen zum Memorandum A1-A4). Erhebliche Bedenken äusserten auch, auf der Basis früherer Texte, vier weitere angesehene Gutachter, nämlich Prof. Dr. Stephan Breitenmoser, Basel, Prof. Dr. Jochen Abr. Frowein, Heidelberg, Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Wien, und Prof. Dr. René Rhinow, Basel, die im Auftrag der Regierung und des Landtages im Jahr 2000 einschlägige Rechtsfragen klärten. Die entsprechenden vier Arbeiten finden Sie als Beilagen B, C, D und E. Zwei weitere Gutachten, welche im Auftrag des Fürsten erstellt wurden, liegen ebenfalls bei (Beilagen F und G).

4. Es ist offenkundig geworden, dass die Regierung und mit ihr wahrscheinlich auch die Parlamentsmehrheit den Fürsten im Landtag und bei der Volksabstimmung unterstützt. Der Fürst droht das Land zu verlassen und, wenn überhaupt, es vom Ausland her zu regieren, falls das Volk seiner Volksinitiative nicht zustimme. Die Wirksamkeit dieser mit der Verfassungsvorlage direkt junktinierten Drohung ist aufgrund der Verbundenheitsgefühle des liechtensteinischen Volkes mit der Monarchie ernst zu nehmen.

Die Regierung und mit ihr der Parlamentspräsident und wohl auch die Parlamentsmehrheit lassen uns keinen anderen Ausweg, als uns direkt an Sie zu wenden mit dem Ersuchen, die Volksinitiative am Massstab der Regeln und der Grundsätze des Europarates und der EMRK zu prüfen. Wir sind in Sorge, dass sich herausstellen könnte, dass Liechtenstein mit den Verpflichtungen als Mitgliedsstaat des Europarates nicht mehr im Einklang stehen könnte.

Ein Schreiben mit dem gleichen Wortlaut richten wir an den Generalsekretär des Europarates, Herrn Walter Schwimmer.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen grüssen wir Sie
mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Mario Frick
Alt-Regierungschef
Mitglied des Demokratie-Sekretariats

Sebastian Frommelt
Mitglied des Demokratie-Sekretariats

Dr. Peter Sprenger
Fraktionsvorsitzender der Vaterländischen Union
Mitglied des Demokratie-Sekretariats

lic. phil. Paul Vogt
Landtagsabgeordneter der Freien Liste
Mitglied des Demokratie-Sekretariats

Sigvard Wohlwend
Mitglied und Sekretär des Demokratie-Sekretariats

Weitere Mitunterzeichner sind auf den Folgeblättern dieses Briefes aufgeführt

Beilagen

- Memorandum von Dr. Gerard Batliner, Prof. Dr. Andreas Kley und Dr. Herbert Wille vom 19.8.2002 als Beilage A (inkl. Beilagen A1-A4 zum Memorandum)
- Gutachten von Prof. Dr. René Rhinow vom 18.4.2000, Beilage B
- Gutachten von Prof. Dr. Jochen Abr. Frowein vom 17.5.2000, Beilage C
- Gutachten von Prof. Dr. Stephan Breitenmoser vom 31.7.2000, Beilage D
- Gutachten von Prof. Dr. Bernd-Christian Funk vom Januar 2001, Beilage E
- Gutachten von Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Günther Winkler vom 15. November 2000, Beilage G
- Gutachten von Univ.-Prof. DDr. Dr. h.c. Franz Matscher vom 23. November 2000, Beilage F

Robert Allgäuer, Vaduz
Franz Beck, Schaan
Josef Biedermann, Planken
Sabine Bockmühl, Triesen
Norbert Brunhart, Balzers
Christoph Büchel, Vaduz
Harald Bühler, Eschen
Yvonne Dietrich, Schaan
Pepo Frick, Schaan
Andreas Fuchs, Triesen
Ruth Gantner-Ospelt, Vaduz
Hans-Peter Gassner, Vaduz
Roman Gassner, Vaduz
Hans-Jörg Goop, Schellenberg
Mimi-Katharina Haas, Vaduz
Norbert Haas, Berlin
Verena Haas-Jent, Berlin
Lorenz Heeb, Schaan
Pius Heeb, Schaan
Ernst Hilti, Schaan
Hansjörg Hilti, Schaan
Christel Hilti-Kaufmann, Schaan
Patrick Hilty, Schaan
Louis Jäger, Mauren
Marlen Jäger, Mauren
Georg Kaufmann, Schaan
Paul Kindle, Triesen
Dorothee Laternser, Triesen
Georg Malin, Mauren
Norbert Marxer, Schaanwald
Wilfried Marxer, Triesen
Egon Matt, Mauren
Renate Müssner, Nendeln
Rupert Quaderer, Schaan
Barbara Rheinberger, Triesenberg
Hans-Jörg Rheinberger, Berlin
Peter Rheinberger, Vaduz
Adolf Ritter, Mauren
Alfons Schädler, Triesenberg
Walter Schädler, Triesen
Georg Schierscher, Schaan
Alex Sele, Triesenberg
Erich Sprenger, Triesenberg
Leonhard Vogt, Balzers
Walter Vogt, Balzers
Ursula Wachter, Vaduz
Carl Walser, Gamprin